

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

25. Januar 2007
Herr Kirchhoff
361-4812

V o r l a g e L 247

für die Sitzung der Deputation für Bildung am 8. Februar 2007

Ergebnisse VERA 2006: Bremen

A. Problem

Das Land Bremen hat sich im Schuljahr 2005/06 wie in den Vorjahren an den zentralen Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen im Rahmen des Projektes „VERgleichsArbeiten“ (VERA) beteiligt.

Diese länderübergreifenden Vergleichsarbeiten wurden in Bremen am 19.09.06 in Mathematik und am 21.09.06 in Deutsch anhand normierter Aufgabenstellungen realisiert. Beteiligt waren neben Bremen die Länder Rheinland-Pfalz (federführend für das Projekt), Berlin und Brandenburg. Mecklenburg-Vorpommern hat mit einer eingeschränkten Stichprobe und Schleswig-Holstein mit freiwilligen Schulen teilgenommen. Nordrhein-Westfalen hat im Schuljahr 2006/07 die Vergleichsarbeiten im vierten Jahrgang ausgesetzt. Das Projekt wird durch die Professoren Dr. A. Helmke und Dr. I. Hosenfeld der Universität Koblenz-Landau wissenschaftlich beraten und unterstützt. Zudem werden die Ergebnisse durch die Universität Landau-Koblenz statistisch ausgewertet.

VERA umfasst neben einer Bestandsaufnahme der Fachleistungen von Schülerinnen und Schülern ausdrücklich auch die Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die aktive Beteiligung der Schulen an der Normierung und Auswertung der Aufgaben ist ein Anstoß für fachdidaktische Diskussion und Kooperation zwischen den Lehrkräften. Die Rückmeldung des Leistungsstandes sowie von Informationen zur diagnostischen Kompetenz der Lehrkräfte und soweit möglich zu Fehlermustern der Schülerinnen und Schüler geben pädagogische Impulse und regen die schulinterne Diskussion von (Bildungs-)Standards, der Schul- und Unterrichtsentwicklung oder der Beurteilungspraxis an. Darüber hinaus können die Informationen über die Fähigkeitsniveaus in den Fächern Deutsch und Mathematik als ergänzende Information zur Beratung der Eltern herangezogen werden.

Die Auswertung und die Ergebnismeldung erfolgten nach Vorgabe durch die jeweiligen Lehrkräfte der beteiligten Grundschulen über das Internet (www.uni-landau.de/vera) und tragen somit auch zur effizienten Nutzung des Internet für die schulische Qualitätssicherung bei.

B. Lösung

Die Ergebnisse der beteiligten Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen lagen zeitnah nach der Eingabe der Daten in den beteiligten Grundschulen vor und wurden internetbasiert zurück gemeldet. Die Daten für das Land Bremen sowie ein "fairer" Vergleich in Form von verschiedenen Kontextgruppen sind seit dem 15.12.06 für die beteiligten Grundschulen abrufbar.

Insgesamt beteiligten sich 268 Klassen mit 4.640 Schülerinnen und Schülern.

Der Test beinhaltete in 2006 im Fach Deutsch Aufgaben aus den Inhaltsbereichen „Lesen“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ und im Fach Mathematik Aufgaben aus den Inhaltsbereichen „Zahlen und Operationen“ und „Größen und Messen“. Die Inhaltsbereiche sind erstmals den durch die Kultusministerkonferenz vereinbarten Bildungsstandards (Beschluss vom 15.10.2004) angepasst. Dieses hat zur Folge, dass VERA 2006 ein verändertes Anforderungsniveau hat und dass ein Vergleich der diesjährigen Ergebnisse zu den Vorjahren nicht möglich ist. In beiden Fächern dauerte der Test 50 Minuten.

Die Ergebnisse werden in drei Fähigkeitsniveaus abgebildet: Niveau 1 grundlegende Fähigkeiten, Niveau 2 erweiterte Fähigkeiten und Niveau 3 fortgeschrittene Fähigkeiten. Nicht auswertbare Leistungen sind z.B. nicht lesbare Lösungen, aber auch nicht gelöste Aufgaben aufgrund von Kompetenz- oder Zeitproblemen.

Mathematik

	Nicht auswertbar	Fähigkeitsniveau I	Fähigkeitsniveau II	Fähigkeitsniveau III
Zahlen und Operationen	1,6%	25,8%	42,7%	29,9%
Größen und Messen	1,8%	30,8%	43,2%	24,2%

Die Auswertung 2006 hat gezeigt, dass die Mehrheit der Bremer Schülerinnen und Schüler mit natürlichen Zahlen sowohl mündlich als auch schriftlich rechnen können. Die Viertklässler des Jahrgangs 2006 haben ähnliche Schwierigkeiten wie die Viertklässler der Vorjahre, Sachaufgaben zu lösen, Angaben zur Zeitdauer zu berechnen und Größen zu schätzen. Trotzdem können ca. 25% und mehr der Schülerinnen und Schüler auch anspruchsvollere Aufgaben lösen, die in dieser Form nicht Inhalt der lehrplanbezogenen Grundschulmathematik sind.

Deutsch

	Nicht auswertbar	Fähigkeitsniveau I	Fähigkeitsniveau II	Fähigkeitsniveau III
Lesen	8,2%	38,1%	30,7%	23,0%
Sprache untersuchen	6,7%	21,2%	42,2%	29,9%

Die Mehrheit der Bremer Schülerinnen und Schüler können

- wörtlich vorgegebene Detailinformationen in einfachen Zusammenhängen auffinden und wiedergeben, auch wenn sie über den Text verteilt sind,
- auf der Basis von Einzelinformationen aus dem Text oder zugehörigen Bildern nahe liegende Schlüsse ziehen,
- angeben, wie sie einzelne Stellen im Text verstehen.

Zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler beweisen dieses im Bereich „Sprache und Sprache untersuchen“, einem Untersuchungsfeld, welches in VERA 2006 zum ersten Mal geprüft worden ist.

Die Ergebnisse im Bereich „Lesen“ weisen aber darauf hin, dass es noch immer vielen Kindern nicht ausreichend gelingt, Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen miteinander zu verknüpfen. Ebenso fällt ihnen schwer, ihre Meinung zu vorgegebenen Aussagen schriftlich zu formulieren oder zu begründen. Dies betrifft fast die Hälfte der Kinder. Viele Leseaufgaben wurden von den Schülerinnen und Schülern nicht bearbeitet, so dass nicht eindeutig zu beurteilen ist, was für die Kinder wirklich problematisch war. Die Schulen haben allerdings die

Kenntnisse zu den individuellen Lösungen der Schülerinnen und Schüler und somit Informationen, um gezielte Fördermaßnahmen planen und durchführen zu können.

Die Unterrichtsentwicklung muss darauf hinwirken, dass Grundschülerinnen und -schüler Möglichkeiten bekommen, sich mit verschiedenen Textarten (Erzählung, Beschreibung, Tabellen, Diagramme) zu befassen. Sie müssen Lerngelegenheiten bekommen, aus diesen Texten gezielt Informationen zu entnehmen und zu einer schlussfolgernden Aussage zusammenzufassen. Lesekompetenz beinhaltet auch, außerschulische Erfahrungen einzubeziehen.

Der komplette Bericht VERA 2006 für Bremen und eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse werden voraussichtlich ab April 2007 zur Verfügung stehen. Die Grundschulen des Landes Bremen, die Deputation für Bildung, die Zentralelternbeiräte und Personalräte/Schulen erhalten den Ergebnisbericht zur Kenntnis. Gleichzeitig wird der Bericht mit Anlagen unter www.bildung.bremen.de veröffentlicht.

Die nächsten Vergleichsarbeiten werden bereits in diesem Schuljahr am 8.05. und 10.05.2007 im dritten Jahrgang der Grundschulen durchgeführt.

C. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

In Vertretung

Dr. Göttrik Wever
Staatsrat